

Informationen aus dem Didaktischen Zentrum

Förderzentrum aktuell

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern alles Gute für das Jahr 2017. Wir freuen uns auf viele anregende Begegnungen mit Ihnen im Neuen Jahr und hoffen, dass Sie unser Angebot rege nutzen werden. Das Team des Förderzentrums wird sich auch 2017 wieder bemühen, das Medienangebot des Didaktischen Zentrums stets auf dem neusten Stand zu halten und Sie mit attraktivem Events zu einem Besuch im Förderzentrum zu motivieren.



Öffnungszeiten

Ab 9. Januar 2017 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 12.15 bis 13.30 Uhr
- Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Nach Voranmeldung per E-Mail an diz@hfh.ch



Events im Didaktischen Zentrum im Herbst 2016

- Am 28. September 2016 stellte die Entwicklungspsychologin und Autorin Sandra Beriger zum Thema «20er und 100er erobern und festigen» Förderspiele für die Praxis der Schulischen Heilpädagogik im Förderzentrum vor. Über 60 interessierte Fachpersonen aus der Deutschschweiz und Studierende der HfH nahmen an dem Abend teil.



In einem sehr anschaulichen Vortrag stellte die Autorin Materialien für den Mathematikunterricht vor, die sie in der eigenen Arbeit verwendet und gab wertvolle Hinweise für deren Anwendung. Im Zentrum standen selbstverständlich die von Sandra Beriger entwickelten Fördermaterialien der Spielereihe «Misthaufen» für Kinder ab vier und ab sechs Jahren und «Stinkstiefel» für Kinder ab neun Jahren. Mit dem Schubi-Verlag fand Frau Beriger einen wertvollen Partner, der ihre Ideen einer grösseren Öffentlichkeit an Lehr- und Förderpersonen zur Verfügung stellt. Ihre praktischen Ausführungen veranschaulichte die Referentin mit aktuellen Studien und mit Videoclips aus ihrer Arbeit.

Nach dem Referat konnten alle Interessierten die Spiele an vier Stationen ausprobieren und mit der Autorin ins Gespräch kommen. Der Event fand seinen geselligen Abschluss mit einem Apéro im Didaktischen Zentrum. Dort können Sie auch weiterhin die Spielereihe von Frau Beriger anschauen und ausprobieren.

Mehr Informationen: www.sandraberiger.ch und www.schubi.com/ch/de

- Am 16. November 2016 fand wieder einmal ein Treffen der LRS-Beratungsgruppe im Didaktischen Zentrum statt. Im Mittelpunkt des Abends stand das Thema Diagnostik und Förderung des Schriftspracherwerbs nach dem Konzept von Andreas Mayer.

Unter den Teilnehmenden entwickelte sich ein reger Austausch über den Einsatz des Diagnostik- und Fördermaterials von Andreas Mayer in der Praxis. Das Thema war von so grossem Interesse für die Anwesenden, dass vereinbart wurde, beim nächsten Treffen am 18. Januar 2017 von 17.00 bis 18.30 Uhr die praktischen Erfahrungen mit dem Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (TEPHOBE) von Andreas Mayer in den Mittelpunkt des Abends zu stellen.

Zwei Teilnehmerinnen werden dann von ihren Praxiserfahrungen mit dem Testverfahren berichten und Testergebnisse fallbezogen vorstellen. Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.



- Am 13. Dezember 2016 fand im Didaktischen Zentrum ein Vortrag von Prof. Dr. Andreas Eckert zum Thema «Schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit ASS» statt.

Das fachliche Wissen über eine adäquate schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. In der Veranstaltung wurden zunächst grundlegende Gelingensbedingungen vorgestellt. Andreas Eckert präsentierte unter anderem vier zentrale Bausteine für eine gelingende schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit ASS:

- Baustein 1: Kinder und Jugendliche mit ASS brauchen strukturierte und strukturgebende Lernumgebungen.
- Baustein 2: Eine differenzierte Analyse besonderen und herausfordernden Verhaltens schafft Verständnis und Handlungskompetenz bei den Fachpersonen.
- Baustein 3: Die Gruppe der Gleichaltrigen kann als hilfreiches Lernfeld zum Einsatz kommen. Sie benötigt gleichzeitig Aufklärung über mögliche (Verhaltens-, Wahrnehmungs-) Besonderheiten.
- Baustein 4: Das Training sozialer Kompetenzen bietet Förderung auf der individuellen Ebene.

Im Anschluss wurden im DIZ praktische Anregungen sowie zahlreiche Materialien präsentiert.

Mehr Informationen: www.hfh.ch/fachstelle-autismus



Neues aus der Therapie-Lehrpraxis

Die Therapie-Lehrpraxis hat weiterhin ein umfassendes attraktives Angebot. Die kantonale anerkannte Frühtherapiestelle bietet logopädische Frühtherapien an, weiterhin gibt es Angebote (einzeln und in Gruppen) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Redeflussstörung, für mutistische Kinder sowie für Demenzpatienten. Erstabklärungen, Beratungen und Gutachten der Stotterberatungsstelle runden das Angebot ab. Die Therapien werden von Dozierenden und von Studierenden unter Supervision durchgeführt.

Bereits zum 3. Mal wurde im August 2016 in der Therapie-Lehrpraxis und vielen anderen Räumen der HfH die Sprach- und Bewegungswoche in Zusammenarbeit mit Insieme 21 durchgeführt. Teilnehmende waren Kinder mit Trisomie 21 aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen, die mit viel Spass und Interesse die Förderangebote aus den Bereichen Sprache und Bewegung erprobten. Studierende der Studiengänge Logopädie und Psychomotoriktherapie planten und gestalteten die Förderung mit grossem Engagement. Sie wurden unterstützt durch die Dozentinnen Christina Arn und Susanne Störch, die die Sprach- und Bewegungswoche initiiert haben und regelmässig weiterführen.



Eventplanung Frühjahr 2017

Wie üblich haben wir einige interessante Angebote für Sie geplant. Lassen Sie sich zu einem Besuch im Didaktischen Zentrum anregen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zum Event.

Mittwoch, den 15. März 2017, 17.00 bis 18.30 Uhr

Spielen. Lernen! Fördern mit Cornelia Bolt

Cornelia Bolt ist Referentin der Arbeitsgemeinschaft www.spielendfoerdern.ch. Sie wird gute Spiele sowie den sinnvollen Einsatz von Spielen zum Lernen und Fördern im Schul- und Therapiealltag vorstellen. Die Teilnehmenden des Events können die Spiele ausprobieren und auch direkt erwerben. Auf die Spiele bei spielendfoerdern wird ein Preisnachlass von 10 bis 20% auf die handelsüblichen Preise gewährt.

Für Studierende der HfH bietet www.spielendfoerdern.ch zusätzliche Rabatte an. Diese Rabatte gelten für die ganze Studienzeit. Anfragen können über die learnhfh.ch-Mailadresse gemacht werden.



Dienstag, den 23. Mai 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

GRAFOS – ein grafomotorisches Screeningverfahren für die ganze Klasse (4 bis 8 Jahre) mit Karoline Sammann, dipl. päd., Dozentin HfH

Bereits im Kindergarten zeigen einige Kinder Auffälligkeiten beim Umgang mit dem Stift oder beim Zeichnen. Für Lehrpersonen stellt sich die Frage: Was ist als auffällig zu bewerten und bedarf besonderer Förderung? Bei einigen Kindern bleiben die Schwierigkeiten bestehen und beeinflussen den Schriftspracherwerb in der Schule negativ.

Das GRAFOS Screening ermöglicht die frühe Erfassung der auffälligen Kinder, so wird rechtzeitige Förderung oder Therapie möglich.

Im Mittelpunkt eines kurzen Referats steht die Zeichnungsentwicklung und der Umgang mit dem Stift. Anschliessend wird das GRAFOS Screening exemplarisch vorgestellt und praktisch erprobt.



Mittwoch, den 7. Juni 2017, 17.00 bis 18.30 Uhr

Wirksamer Mathematikunterricht für Schülerinnen und Schüler mit mathematischen Lernschwierigkeiten mit Marianne Walt, lic.phil., Dozentin HfH

Schülerinnen und Schülern mit mathematischen Lernschwierigkeiten brauchen guten Unterricht, der die Prinzipien des aktiv-entdeckenden Lernens, der Konzentration auf mathematische Grundideen und Sparsamkeit in den Darstellungsmitteln sowie des produktiven Übens beachtet. Zum erfolgreichen Lernen benötigen die Lernenden mit mathematischen Lernschwierigkeiten zusätzliche Förderung und Unterstützung.

Die Referentin wird anhand von Lernmaterialien und Beispielen aus der Praxis zeigen, wie eine solche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit mathematischen Lernschwierigkeiten aussehen und umgesetzt werden kann.



Termine LRS-Beratungsgruppe

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen:

- Mittwoch, 18. Januar 2017, 17.00 bis 18.30 Uhr,
Thema «Diagnostik mit THEPHOBE»
- Mittwoch 10. Mai 2017, 17.00 bis 18.30 Uhr,
Thema wird am 18. Januar 2017 vereinbart